

Angaben zum Betriebsgrundstück und zur Wasserversorgung sowie zu Natur, Landschaft und Bodenschutz

- 1 Betriebsgrundstück:** Gemarkung Ebersdorf; Flur 2;
Flurstücke WEA09: 8/1, WEA10: 1/1; WEA11: 1/1, WEA12: 4/1 u. 3/2

	vorhanden	zukünftig
1.1 Gesamtgröße:		388.259 m ²
1.2 Überbaute Fläche:		340 m ²
1.3 Befestigte Verkehrsfläche:		15.073 m ²

Sind Sie Eigentümer oder Nutzungsberechtigter der Betriebsgrundstücke?

2 Liegt das Betriebsgrundstück

- im Bereich eines gültigen Bebauungsplanes, § 8 ff BauGB
 innerhalb des im Zusammenhang bebauten Ortsteiles, für den kein Bebauungsplan aufgestellt ist, § 34 BauGB
 im Außenbereich, § 35 BauGB
 Potenzialfläche Windenergie RROP Entwurf 2018 Landkreis Rotenburg (Wümme)

3 Derzeitige Nutzung der Vorhabensfläche

- Wiese/Weide
 Acker
 Ackerbrache
 Forst- und Fischereiwirtschaft
 Ruderalfläche
 Industriegebiet
 Gewerbegebiet
 Siedlungsgebiet
 Landwirtschaftliche Betriebsfläche
 Öffentliche Nutzung (z. B. Verkehr, Ver- und Entsorgung):
 Sonstige Nutzung:

4 Vegetation auf der Vorhabensfläche

- Dem Typ nach eher trocken
 Dem Typ nach eher feucht
 Geschlossener Baumbestand

5 Bodenart mit Grundwasserstand auf der Vorhabensfläche

- Sandboden
 Lehmboden
 Moorboden
 Grundwasserflurabstand: m

6 Wasserversorgung des Betriebes/der Anlage

- öffentliches Netz
 Selbstversorger aus
 Grundwasser
 Oberflächenwasser
 Wasserrechtliche Zulassung vorhanden
 nein
 ja
 erteilt am:
 durch:
 Aktenzeichen:

7 Angaben zur früheren Nutzung, durch die Altlasten oder sonstige Boden- oder Grundwasseränderungen entstanden sein könnten:**8 Ist das Grundstück im Altlastenverzeichnis (§ 6 NBodSchG) aufgeführt?**

- nein
 ja
 teilweise

Erläuterung:

9 Bestehen auf Grund der Vornutzung Anhaltspunkte dafür, dass eine Altlast im Sinne des § 2 Abs. 5 NBodSchG oder schädliche Bodenveränderungen vorliegen?

- nein
 ja

falls ja

- Eine Gefährdungsabschätzung fehlt, wird aber vom Antragsteller bereits durchgeführt / ist in Auftrag gegeben.
 Eine Gefährdungsabschätzung hat aus dem beigegeführten/nachzureichenden Gutachten Gefährdungen für die Umwelt aufgezeigt.

10 Qualitätskriterien (Reichtum, Qualität, Regenerationsfähigkeit)

Liegen in Bezug auf die nachfolgenden Schutzgüter besondere Merkmale im Einwirkungsbereich der Anlage vor? Zutreffendes bitte ankreuzen und erläutern.

- Wasser:
 Boden:
 Natur und Landschaft:

11 Schutzkriterien (Belastbarkeit der Schutzgüter)

Sind folgende Gebiete oder Objekte im Einwirkungsbereich der Anlage vorhanden?

- Europ. Vogelschutzgebiete nach § 10 Abs. 1 Nr. 6 BNatSchG
 Naturschutzgebiete nach § 23 BNatSchG bzw. § 24 NNatG
 Nationalparke nach § 24 BNatSchG bzw. § 25 NNatG
 Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete nach §§ 25 und 26 BNatSchG bzw. § 26 NNatG
 Biotope nach § 30 BNatSchG bzw. § 28a f NNatG
 Geschützte Landschaftsbestandteile gem. § 28 NNatG
 „Natura 2000“-Gebiet gem. § 10 Abs. 1 Nr. 5, 8 BNatSchG
 Naturdenkmal gem. § 27 NNatG
 Wasserschutzgebiete (§ 19 WHG), Heilquellenschutzgebiete (NWG) und Überschwemmungsgebiete (§ 32 WHG)
 Gebiete, in denen die in Gemeinschaftsvorschriften festgelegten Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind
 -Grenzwerte nach EG-Luftqualitätsrichtlinie
 -Messwerte für das Beurteilungsgebiet oder vergleichbare Gebiete
 Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte (§ 2 Abs. 2 Nr. 2 und 5 des Raumordnungsg)
 Denkmale oder Gebiete, die als archäologisch bedeutende Landschaft eingestuft sind
 Sonstige Schutzkriterien:

<p style="text-align: center;">Angaben zu Zwischenlager von Bodenaushub (z.B. zum Bau von Fundamenten, Wegen, Kranstellflächen)</p>

Kein Zwischenlager von Bodenaushub.

Angaben Verbleib Bodenaushub unter Kapitel 19.2
(Baugrundgutachten des Gutachters Ingenieurgeologie Dr. Lübbe)